

	<p>Objekt: Schnelle (Fragment)</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Sammlung: Archäologie</p> <p>Inventarnummer: 2021-175</p>
--	--

Beschreibung

Fragment einer "Schnelle" aus gelbglasiertem Steinzeug. Neben dem Ansatz eines Henkels ist ein von Blattranken eingerahmter, nackter Frauenkörper zu erkennen, zu dessen Füßen ein Hirsch äst. Es handelte sich wohl um eine Darstellung des Sündenfalls Adam und Evas. Die Innenseite mit Drehrillen zeigt eine rötliche Salzglasur.

Schnellen waren schlanke, zylindrische Krüge, die sich nach oben hin leicht verjüngten und als Trinkgefäße dienten.

Das Gefäß wurde laut Inventarkarte wahrscheinlich in einer Werkstatt in Köln-Eigelstein hergestellt. Vermutlich handelt es sich um sogenannte "Siegburger Ware".

Gefunden wurde die Scherbe 1968 in der Baugrube Bürse-Hanning an der Schulstraße in einem Teil des einstigen Gronauer Stadtgrabens, der "Binnengräfte".

Grunddaten

Material/Technik: Steinzeug, getöpft
Maße: H 16,5 cm; B 11,0 cm; T 3,6 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1968
	wer	Lennart Schleicher (1921-2015)
	wo	Gronau (Westf.)
Form entworfen	wann	1540
	wer	
	wo	Köln

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Adam und Eva

wo

Schlagworte

- Bodenfund
- Renaissance
- Salzglasur
- Siegburger Steinzeug
- Steinzeug
- Trinkgefäß

Literatur

- Hanspeter Dickel (Hrsg.) (1982): Natur und Kultur des Raumes Gronau und Epe.. Gronau, "S. 83"